

---

**1838/J XXVI. GP**

---

**Eingelangt am 08.10.2018**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

**der Abgeordneten Dr. Irmgard Griss, Douglas Hoyos-Trauttmansdorff,  
Kolleginnen und Kollegen**

**an den/die Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie  
betreffend Verkehrslösung für das Ennstal**

Seit langem ist das Problem der überlasteten B 320 im Ennstal ungelöst, insbesondere im Raum Liezen. Jahrelang haben verschiedene Seiten Lösungen angekündigt, gehandelt wurde bislang nicht. Besonders brisant ist, dass ein neues Landesspital in einer kleinen Gemeinde an eben dieser völlig überlasteten Ennstalbundesstraße errichtet werden soll. Vom steirischen Gesundheitslandesrat hieß es dazu: „Das Verkehrsressort arbeitet an einer Weiterentwicklung der Situation“. Bislang ist nicht bekannt geworden, in welche Richtung die Überlegungen gehen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen folgende

### **Anfrage:**

1. Wie sieht die „Weiterentwicklung der Situation“ aus, an der dem Vernehmen nach in Ihrem Ressort gearbeitet wird?
2. Welche Lösungen werden in Aussicht genommen, um die Situation im Sinne der Bevölkerung zu verbessern? Gibt es dazu Gespräche mit den Verantwortlichen in der steirischen Landesregierung?
3. Gibt es Pläne, die B320 durch eine höherrangige Straße zu ersetzen und, wenn ja,
  - a) ist die ASFINAG eingebunden?
  - b) bis wann soll die Planung abgeschlossen sein?
  - c) wie hoch sind die veranschlagten Kosten?

4. Liegen dem Ressort Zahlen oder Schätzungen vor, wie hoch der Anteil von "Mautflüchtlingen" im Schwerverkehr auf der B320 ist und wieviel an Maut der ASFINAG dadurch entgeht?